

die i. B. an, eine internationale marxistisch-leninistische Zeitschrift herauszugeben. Daraufhin erscheint seit September 1958 monatlich die Zeitschrift »Probleme des Friedens und des Sozialismus«. 3. *Moskauer Beratung von Vertretern von 81 kommunistischen und Arbeiterparteien (November 1960)*. Auf diesem Forum wurden eine Erklärung und ein Appell an die Völker der Welt angenommen. Die Einschätzung des Charakters unserer Epoche wurde weiter präzisiert. In der Erklärung heißt es dazu: »Das sozialistische Weltssystem und die Kräfte, die gegen den Imperialismus, für die sozialistische Umgestaltung der Gesellschaft kämpfen, bestimmen den Hauptinhalt, die Hauptrichtung und Hauptmerkmale der historischen Entwicklung der menschlichen Gesellschaft in der gegenwärtigen Epoche.« (Internationale Beratung 1960, S. 10, 11) Weiter zog die i. B. die Schlußfolgerung, daß die —► *allgemeine Krise des Kapitalismus* in eine neue Etappe eingetreten ist; es wurde davon ausgegangen, daß der Widerspruch zwischen Sozialismus und Kapitalismus der Grundwiderspruch der Epoche ist, die internationale Arbeiterklasse und ihre wichtigste Errungenschaft, das sozialistische Weltssystem, im Mittelpunkt der Epoche stehen. Die Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus ist die Epoche des Kampfes der beiden entgegengesetzten Gesellschaftssysteme, die Epoche der sozialistischen Revolutionen und der nationalen Befreiungsrevolutionen, des Zusammenbruchs des Imperialismus und der Liquidierung des Kolonialsystems, des Übergangs immer neuer Völker auf den Weg des Sozialismus, des Triumphes des Sozialismus und Kommunismus im Weltmaßstab. Auf der i. B. von 1960 wurden die wichtigsten strategischen Richtungen des Kampfes der kommunistischen Weltbewegung für Frieden, Demokratie, nationale

Unabhängigkeit und Sozialismus allseitig analysiert. Von großer Bedeutung war die schöpferische Weiterentwicklung des Problems der friedlichen Koexistenz als einer besonderen Form des Klassenkampfes zwischen Sozialismus und Kapitalismus. Die Strategie des Kampfes für den Frieden als Bestandteil des Kampfes für sozialen Fortschritt wurde ausgearbeitet und auf Grund des sich zugunsten des Friedens und des Sozialismus verändernden Kräfteverhältnisses der bedeutsame programmatische Leitsatz formuliert: »Der Krieg ist nicht unvermeidlich, der Krieg kann abgewendet, der Friede behauptet und gefestigt werden.« (Internationale-Beratung 1960, S. 71) Gleichzeitig wurde der aggressive Charakter des Imperialismus betont und der Kampf um die Erhaltung und Sicherung des Friedens als die wichtigste Aufgabe der kommunistischen und Arbeiterparteien bezeichnet. In der Erklärung der i. B. wurden die gemeinsamen Hauptaufgaben aller kommunistischen und Arbeiterparteien im Kampf gegen den Imperialismus formuliert. Weiter befaßte sich die i. B. mit den wichtigsten Entwicklungsgesetzmäßigkeiten und -Perspektiven des sozialistischen Weltsystems. Die Einhaltung der Grundsätze des Marxismus-Leninismus und des sozialistischen Internationalismus wurde als unverbrüchliches Gesetz der Wechselbeziehungen zwischen den sozialistischen Ländern hervorgehoben, und es wurden die notwendigen Bedingungen für den Übergang der sozialistischen Länder zum Kommunismus genannt. Breiten Raum nahmen in der Erklärung die Probleme der kommunistischen und Arbeiterbewegung der entwickelten kapitalistischen Länder ein. Analysiert wurden die Fragen der Schaffung der antimonopolistischen Einheitsfront, der Einheit der Arbeiterbewegung und des Kampfes für Demokratie als Bestandteil des Kampfes für den Sozia-